

MEDIENKONFERENZ VOM 23. NOVEMBER 2018

SENDESPERRFRIST: FREITAG, 23.11.2018, 11.00 UHR

Daniel Lampart, Leiter SGB-Sekretariat

Viel zu tiefer Logistik-Mindestlohn des Postregulators Hollenstein

Höherer Mindestlohn in der Logistik – gegen Dumping und für eine Digitalisierung, die den Berufstätigen nützt und nicht schadet

Mit dem vorgesehenen Mindestlohn von 18.27 Fr./h hat der Postregulator Hollenstein (PostCom) dem Dumping in der Logistik Tür und Tor geöffnet. Wenn dieser Fehlentscheid nicht nach oben korrigiert wird, droht eine Digitalisierung auf Kosten der Berufstätigen. Denn die Logistik ist für den Onlinehandel ein Schlüsselfaktor.

Logistik als Schlüsselfunktion im Onlinehandel

Die Paketzustellung boomt.¹ Insbesondere wegen dem Onlinehandel, der in den letzten Jahren um 7 bis 9 Prozent jährlich zulegen.² Der Online-Anteil am gesamten Detailhandel beträgt 7.6 Prozent (2017). Wobei im Bereich Heimelektronik (31 Prozent) und Kleider/Schuhe (rund 15 Prozent) weit höhere Anteile erreicht werden. Stark zugelegt haben insbesondere ausländische Online-Anbieter. Zalando und Amazon sind in der Schweiz Nummer 2 und 3 – nach Digitec/Galaxus.³ Die beiden beliefern die Schweiz aus ihren Verteilzentren in Deutschland mit deutlich tieferen Löhnen als die Schweizer Detailhändler.⁴

Die Logistik ist für den E-Commerce eine Schlüsselfunktion.⁵ Die Paketlogistik in der Schweiz ist zu einem grossen Teil in den Händen der Post. Das gewährleistet nicht nur eine hohe Qualität. Sondern es führt auch dazu, dass die Arbeitsbedingungen besser sind als im Ausland, wo ein Dumpingwettbewerb auf Kosten der Angestellten stattfindet. Doch auch in der Schweiz steigt der Druck. DHL plant ein Netz mit 1000 Abholstellen. Die ersten Paket-Depots wurden bereits eröffnet.

¹ Die Anzahl Sendungen von Paketen bis 30kg ist zwischen 2013 und 2017 um 22 Prozent gestiegen (gemäss den Jahresberichten der PostCom).

² Gemäss GfK (2018): Online- und Versandhandelsmarkt Schweiz 2017 https://vsv-versandhandel.pcx.ch/app/uploads/2018/04/DE-2018.02.20_Charts_Online-_und_Versandhandelsmarkt_Schweiz_2017-def.pdf

³ <https://blog.carpathia.ch/2018/07/12/die-umsatzstaerksten-schweizer-onlineshops-2018/>

⁴ Gemäss Medienberichten zahlt Amazon einen Einstiegslohn von 10.50 Euro, Zalando 12.79 Euro (im Verteilzentrum Lahr).

⁵ S. die Analyse im E-Commerce Report Schweiz 2018: <https://www.e-commerce-report.ch/>

Subunternehmen: Tiefe Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen in Deutschland und Frankreich

In Deutschland hat die Deutsche Post DHL einen Marktanteil von 45 Prozent. Danach kommen DPD, GLS, Hermes und UPS mit je 8 bis 17 Prozent. Ein beträchtlicher Teil der Zustellungen erfolgt jedoch über Tochter- und Subunternehmen. Auch bei der DHL-Sparte der Deutschen Post. Deren Mitarbeiter werden nicht mehr nach Haustarif bezahlt. Sie verdienen damit oft bis zu einem Drittel weniger als im Mutterkonzern.⁶ Kernproblem der Zustellung in der KEP-Branche ist daher, dass mehrheitlich Menschen im Auftrag und unter „Flagge“ eines Unternehmens arbeiten, aber nicht von den Schutzregelungen und Tarifverträgen des Unternehmens profitieren.

Ähnliches geschieht in Frankreich. Amazon lässt seine Pakete von anderen Unternehmen wie Chronoposte oder TNT liefern, welche die Aufträge wiederum meist an weitere Subunternehmen weitergeben. Diese mieten die benötigten Fahrzeuge offenbar teilweise bei Europcar oder RentalCar, besitzen also keine eigenen Fahrzeuge. Der Druck auf die Fahrerinnen und Fahrer ist enorm. Die Löhne sind sehr tief. Zudem sind sie gezwungen, unbezahlte Überstunden zu leisten.⁷

PostCom unterläuft Mindestlohnpolitik von Gewerkschaften, Bund sowie Kantonen und öffnet Tür und Tor für Dumping

Mit seiner Entscheidung in der Logistikbranche einen Mindestlohn von 18.27 Fr./h einzuführen, unterläuft der Postregulator Hans Hollenstein (PostCom) nicht nur die gewerkschaftlichen Bestrebungen, den Dumpingwettbewerb in der Schweizer Logistik zu verhindern. Sondern der Mindestlohn liegt auch deutlich unter den bisher erlassenen staatlichen Mindestlöhnen.

Die Gewerkschaften in der Schweiz haben es sich zum Ziel gesetzt, Dumpingwettbewerb in der Logistik zu verhindern und die Löhne zu verbessern. Ein wichtiger positiver Schritt ist der neue GAV für Velokurriere.

Bisher hat der Bund im Rahmen der Flankierenden Massnahmen Mindestlöhne für die Hauswirtschafts-Branche erlassen. Dabei legte er Mindestlöhne fest, die nach Ausbildung und Berufserfahrung abgestuft waren. Als Referenz wurden u.a. statistische Lohnerhebungen verwendet. Dabei stützte man sich auf die Grenze der untersten 25 Prozent (Quartil) ab.⁸

Der Kanton Neuenburg hat einen Mindestlohn von 20 Fr./h erlassen. Mit dem Ziel, das Problem der „Working poor“ anzugehen. Die Arbeitnehmenden sollen von ihrem Lohn leben können. Das Bundesgericht hat diesen Entscheid gestützt.⁹

⁶ <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/zdfzoom-paketzusteller-und-paketboten-unter-druck-100.html>

⁷ https://www.liberation.fr/france/2018/10/05/dans-la-peau-d-un-forcat-d-amazon_1683525

⁸ Ein Spezialfall ist der Mindestlohn für Busfahrer (Kat. D), der durch das BAV erlassen wurde. Dieser beträgt 57'300 Fr./Jahr oder 27.75 Fr./h. Hier sind keine weiteren Abstufungen nach Qualifikation erforderlich. Das BAV stützte sich auf das unterste Dezil einer Lohnerhebung ab – wobei die Differenz zwischen der Dezil- und der Quartilsgrenze nur 1.6 Prozent betrug.

⁹ https://www.bger.ch/ext/eurospider/live/de/php/aza/http/index.php?highlight_docid=aza%3A%2F%2Faza://21-07-2017-2C_774-2014&lang=de&zoom=&type=show_document

Mindestlöhne in der Logistik: Höhere Minimallöhne, abgestuft nach Qualifikation und Erfahrung

Zur Ermittlung der üblichen Löhne in der Logistikbranche hat die PostCom bei der Uni Genf eine Studie in Auftrag gegeben. Gemäss dieser Studie liegt die unterste 25-Prozent-Grenze bei den Löhnen bei 22.30 Fr./h (Fahrer, 20-jährig, 0 Dienstjahre).¹⁰ Die Studie zeigt weiter, dass die Löhne mit der Ausbildung und der Berufserfahrung steigen, was entsprechend abgestufte Mindestlöhne erfordert. Die vom Postregulator vorgeschlagenen 18.27 Fr./h sind daher wesentlich tiefer als die üblichen Löhne in der Branche.

¹⁰ https://www.postcom.admin.ch/inhalte/PDF/Mindeststandards/Postmarktbericht_Graf_Flueckiger_November2017.pdf, S. 48.